

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 88 (2010)
Heft: 1

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch 17. Februar 2010, 19.30 Uhr
Hotel Bern, Bern

I. Geschäftlicher Teil

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom
4. November 2009
4. Protokoll der Hauptversammlung vom
2. Dezember 2009
5. Mutationen: Kenntnisnahme
6. Wahl eines Vertreters der Sektion Bern im
Stiftungsrat des Schweizerischen Alpen
Museums
7. Informationen aus den Ressorts
8. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Marcel Rüedi bestieg in den Achtzigerjahren innert kurzer Zeit mehrere Achttausender; unvergessen das Jahr 1983, als er in Begleitung von Erhard Loretan innerhalb von 15 Tagen den Gasherbrum II (8035 m), den Hidden Peak (8068 m) und den Broad Peak (8047 m) bestieg. Leider kehrte Marcel Rüedi im Jahre 1986 von seinem zehnten Achttausender nicht mehr zurück. Zum Gedenken an diesen beeindruckenden Bergsteiger hat die Journalistin Charlotte Jacquemart eine Biographie über Marcel Rüedi verfasst. Sie wird zusammen mit ihrer Kollegin Irmgard Matthes aus dem Buch vorlesen – zu Bildern, die uns Jacqueline Rüedi, die Tochter von Marcel Rüedi, präsentieren wird.

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 4. November 2009, 19.30 Uhr
Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen

Präsenz gemäss Liste: 67 Clubmitglieder

Entschuldigt:

Petra Sieghart

Entschuldigte Neumitglieder:

Anissa Bartetzko, Seraina Bartetzko, Michael Berger, Marco Braun, Nadine Bühler, Saladin Dellers, Michiel Douna, Christoph-Beat Graber, Pascale Hofmeier, Braulia Imhof, Christophe Von Garnier

Von 72 eingeladenen Neumitgliedern waren 11 entschuldigt abwesend. 32 Neumitglieder oder 44% aller eingeladenen Neumitglieder traten zur Vorstellung nicht an!

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident Markus Keusen – soeben frisch von einer Weltreise zurück – begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur fünften Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder, Altpräsidenten und Neumitglieder sowie an unsern heutigen Referenten Martin Fischer und an die heute anwesenden neuen Hüttenwarte der Hollandiahütte, Kathrin und Heinz Müller.

Urs Bühler, Mitgliederverwalter und unser Mann für besondere Anlässe, stellt das Projekt der SAC-Sektion Bern für die nächstjährige Museumsnacht am 19. März 2010 vor. Ge-

plant ist eine Tyrolienne beim Alpinen Museum mit Start im Gebäude und Landung auf dem darunterliegenden Parkplatz. Für dieses Projekt werden noch einige HelferInnen gesucht, Interessierte melden sich am besten per E-Mail bei Urs Bühler (mgv@sac-bern.ch). In den nächsten CN wird noch näher auf das Projekt eingegangen.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 6/2009 publiziert worden ist, wird stillschweigend genehmigt.

2 Wahl von Stimmenzählern

Als Stimmenzähler wählt die SV Lukas Rohr, Marius Kropf und Thomas Benkler, was die SV mit kräftigem Applaus verdankt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 16. September 2009

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

4 Mutationen

4.1. Todesfälle

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder.

Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Eintritte

Markus Keusen freut sich, heute wiederum eine stattliche Zahl von Neumitgliedern willkommen zu heissen. Auch die neuen Hollandia-Hüttenwarte sind in unsere Sektion übergetreten!

Markus Keusen erwähnt unsere Interessen- und Untergruppen wie z.B Hüttenkommission, Fotogruppe, Hüttenwerker, JO, KiBe, FaBe, Seniorinnen und Senioren, Hüttensingen und die

Veteranen und bemerkt, dass auch im Sektionsvorstand wiederholt Chargen neu zu besetzen sind. Daneben profitieren unsere Mitglieder von einer Bibliothek (im Alpinen Museum) und von einem **Clublokal, das übrigens auch für private Zwecke gemietet werden kann (Reservierung auf www.sac-bern.ch)**. Der Vizepräsident Daniel Dummermuth erklärt sodann in wenigen Worten das Jahresprogramm unserer Sektion und erwähnt, dass unsere Sektion immer dankbar für neue TourenleiterInnen ist, damit das grosse und attraktive Tourenangebot aufrechterhalten werden kann.

5 Budget 2010

Das Budget 2010 wurde in den CN Nr. 6/2009 auf den Seiten 9 bis 17 publiziert und wird von unserem Kassier Stefan Schegg anhand einiger informativer Folien in kurzen Worten erklärt:

Die Vereinsrechnung schliesst zwar negativ ab, Hauptposten sind die CN und das Tourenwesen, infolge relativ geringer Investitionstätigkeit in unseren Hütten ergibt sich für das Jahr 2010 trotzdem eine Vermögenszunahme von Fr. 76958.–. Die Zahlen sind wie immer vorsichtig budgetiert und Stefan Schegg gibt das Wort frei.

Franziska Arni hält fest, dass die geplanten Investitionen bei der Niderhornhütte (Umbau Toilette und Bezug von 20 Duvets inkl. 40 Bezüge) unserer im Jahre 2007 verabschiedeten Hüttenstrategie widersprechen, und stellt den Antrag, diese Investitionen ersatzlos zu streichen.

Jean-Pierre Lorétan, unser Hüttenverwalter, hält fest, dass 1) seit dem Hüttenwartswechsel vor einem Jahr die Übernachtungszahlen markant gesteigert wurden, 2) die aktuelle Toilette nichts anderes als ein Güllenloch ist, dessen Sanierung nötig, die Kostenaufteilung aber im Mietvertrag nicht absolut klar geregelt ist, und 3) die Hüttenstrategie nicht allzu dogmatisch verfolgt werden müsse.

Markus Keusen erwähnt, dass es bei diesem Geschäft auch um Motivation für die neuen Hüttenwarte – die einen hervorragenden Job verrichten – gehe.

Sepp Negro stellt den Betrag von Fr. 5000.– für eine neue Toilette in Frage, stellt aber keinen Antrag.

Der Präsident lässt nun über den Antrag von Franziska Arni abstimmen, der Antrag wird mit 34:10 Stimmen bei 19 Enthaltungen abgelehnt.

Zum Budget selbst sind keine weiteren Fragen vorhanden und das Budget 2010 wird sodann grossmehrheitlich (eine Gegenstimme und eine Enthaltung) angenommen.

6 Informationen aus den Ressorts

Daniel Gyger, Hüttenchef der Hollandiahütte, freut sich über die Tatsache, dass mit Kathrin und Heinz Müller ein äusserst kompetentes Hüttenwartspaar für die Nachfolge von Marcel Hagen gefunden werden konnte.

Jean-Pierre Lorétan teilt mit, dass die Übergabe der Hütte bereits stattgefunden habe und – gelinde gesagt – Hütten auch schon in sauberem Zustand übergeben wurden.

Kathrin Müller stellt sich sodann vor und erwähnt ihre Ausbildungen als Bäckerin/Konditorin und als Diätköchin. Kathrin Müller hat einen reichhaltigen beruflichen Werdegang und hat von Hotels über das Verköstigen von Spitzensportlern bis über die Mithilfe in der Finsteraarhornhütte einen grossen Erfahrungsschatz sammeln können. Es war schon immer ihr Wunsch, eine Hütte führen zu dürfen. **Mit Hilfe der Hüttenwerker hat sie die Hütte letzte Woche blitzblank gefegt, besten Dank allen Beteiligten!**

Heinz Müller stellt sich als gelernten Laboranten und Lehrer vor. Er hatte schon immer ein grosses handwerkliches Flair, speziell für Metallbearbeitung und Spenglerei. Heinz wird vorerst in seiner Freizeit in der Hollandiahütte mithelfen, im Sommer 2010 wird er sich (früh)pensionieren lassen und dann volle Kraft voraus in der Hütte arbeiten. Heinz' Schlussbemerkung: Seine um einige Jahre jüngere Ehegattin hält ihn jung!

7 Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Markus Keusen schliesst den geschäftlichen Teil der SV und verkündet 10 Min. Pause.

II. Gemütlicher Teil

Um 20.45 Uhr stellt der Vizepräsident der Versammlung Martin Fischer vor. Martin ist Bergführer, leitet seine eigene Unternehmung «Berg-Welt» und ist seit über 25 Jahren Mitglied in unserer Sektion. Er zeigt uns heute Bilder aus seinen diversen Abenteuern in Grönland.

Dabei fand Martin in früheren Zeiten, in Grönland gebe es «nur» Eis und sonst nix. Er musste von seiner Frau, einer Liebhaberin des Nordens, bearbeitet werden, um überhaupt eine Reise nach Grönland zu starten, und siehe da, es gab nicht nur Eis, sondern auch Berge, Meer, blauen Himmel und Pulverschnee! Dazu das Ganze in einer Abgeschiedenheit und Stille, die ihresgleichen sucht.

In einer ersten Sequenz zeigt Martin Bilder seiner ersten Reise, die er privat unternommen hat. Von einem Flugzeug mitten in der Wildnis ausgesetzt, ging es gleich an die Besteigung des Gunnbjörnsfjeld (3700 m), des höchsten Gipfels von Grönland, Führerliteratur existiert natürlich keine, der Gipfel wurde aber trotzdem beinahe mühelos erreicht. Im Anschluss wurde beraten, welchen Gipfel

man als Nächstes besteigen wollte. Die Wahl fiel auf den Ejnar Mikkelsens Fjeld (3308 m), nur gerade mal 100 km – die es auf Ski mit Pulka-Schlitten im Schlepptau zurückzulegen galt – entfernt. Jahreszeit war übrigens April, zu dieser Zeit geht die Sonne – sie schien übrigens sehr oft, um wieder ein Vorurteil zu widerlegen – praktisch nicht mehr unter. Die Temperaturen lagen trotzdem pausenlos im zweistelligen Minusbereich, dieser Umstand hinderte Martin nicht daran, schlicht fantastische Fotos zu schiessen, Erklärungen sind fehl am Platz, man muss diese Fotos einfach gesehen haben. Der Hauptgipfel des Ejnar Mikkelsens Fjeld wurde – es stellte sich erst im Nachhinein heraus – noch nie bestiegen und erforderte einen 30-Stunden-Effort, müde aber zufrieden kehrten die Helden wieder ins Lager zurück! Trotz seiner «nur» 3308 m ist der Ejnar Mikkelsens Fjeld ein sehr eindrücklich aussehender Gipfel, dessen Form es durchaus mit einem berühmten Gipfel nahe Zermatt aufnehmen könnte!

In einer zweiten und dritten Phase zeigte Martin Bilder von Reisen nach Grönland mit Gästen, sozusagen Grönland plaisir. Mit seiner grossen Erfahrung schaffte es Martin, die Ausrüstung soweit zu optimieren, dass die Schlitten statt 50 nur noch 30 kg wiegen, was den Genuss natürlich steigert. Zum Genuss gehört auch die Tatsache, dass bei Martins Reisen im ewigen Grönlandeis sogar gejasst wird!

«Fantastisch» war das meistgehörte Wort während Martins Vortrag und der Applaus zum Schluss entsprechend!

Um 21.55 Uhr schliesst der Vizepräsident die Versammlung – nicht ohne Martin nochmals zu den tollen Bildern zu gratulieren –, dankt allen Anwesenden fürs Kommen und wünscht allen eine gute Heimreise.

*Der Protokollführer:
Daniel Dummermuth*

Protokoll der Hauptversammlung

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19.30 Uhr
im Burgerratssaal des Casinos Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Entschuldigt Abwesende:

Ehrenmitglieder und Altpräsidenten:

Ernst Burger, Verena Gurtner, Toni Labhart

Entschuldigte Jubilare mit 25 Mitgliedschaftsjahren:

Stefan Bähni, Max Brügger, Thomas Hostettler, Brigitte Ischer, Doris Jaggi Urs Karrer (nur für Jubilarenehrung), Peter Neuenschwander, Rainer Nowacki, Ruth Nowacki, Romedi Risch, Christian Scheidegger Cron, Urs Viktor Studer, Margrit Wenger, Werner Wenger

40 Jahre Mitgliedschaft:

Hans Dirlewanger, Felix Engler, Martin Feuz, Emil Frey, Blaise Junod

50 Jahre Mitgliedschaft:

Lorenz Bussard, Julia Dintheer-Fracheboud, Hans Haldemann, Toni Labhart, William Lergier



Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

www.eiselinsport.ch

eiselin@eiselinsport.ch

3011 Bern
Monbijoustrasse 6
Smiley-Shop, Monbijoustrasse 20
Tel. 031 381 76 76 Fax 031 381 88 57